



Planungsverband Region Rostock . Erich-Schlesinger-Str. 35 . 18059 Rostock

Mitglieder der Verbandsversammlung
EM A3, Hr. Zielke
VA, PA, Fr. Schneider, Hr. Müller,
Fr. Dr. Koziolk, Frau Ehrlich, Hr. Fischer

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name E-Mail	Durchwahl	Datum
		Frau Krieg	-459	10.05.2019

Protokoll der 39. Verbandsversammlung des PV RR

Termin: 24.04.2019, 17-18.30 Uhr
Ort: Geschäftsstelle des PV RR
Leitung: Herr Methling
Teilnehmer: 22 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung,
11 Gäste (Anlage 1 zum Protokoll: Teilnehmerliste)

TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Methling stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 2: Protokollkontrolle der 38. Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.11.2018

Zum Protokoll der 38. Sitzung der Verbandsversammlung gab es keine Ergänzungen oder Anmerkungen. Das Protokoll wurde mehrheitlich bei 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Herr Methling gab einen kurzen Rückblick auf die positive Entwicklung des Verbandes während der letzten Legislaturperiode. Desweiteren ging er sowohl auf die Fortschreibung des Stadt-Umland-Raumes, als auch auf die Fortschreibung im Kapitel Energie einschließlich Windenergie ein. Abschließend bedankte er sich, mit Blick auf die baldigen Kommunalwahlen, bei allen Mitwirkenden des Verbandes (Anlage 2 zum Protokoll: Bericht des Vorsitzenden).

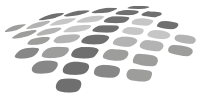
Mitgliedschaften



Planungsverband Region Rostock
Erich-Schlesinger-Str. 35
D-18059 Rostock
Tel. 0381-7000 89450
Fax 0381-7000 89470
Mail poststelle@afrr.mv-regierung.de
Web www.planungsverband-regionrostock.de

Verbandsangehörige
Gebietskörperschaften:
| Hanse- und Universitätsstadt Rostock
| Landkreis Rostock
| Stadt Bad Doberan
| Barlachstadt Güstrow
| Bergringstadt Teterow

WACHSTUMSREGION AN DER OSTSEE
innovativ | maritim | naturnah



TOP 4: Fortschreibung des RREP im Kapitel Stadt-Umland-Raum

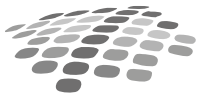
Frau Klein erläuterte die vorliegenden Unterlagen. Anschließend ging sie auf wesentliche Änderungen des zweiten Fortschreibungsentwurfes ein.

Diskutiert wurde der neu aufgenommene Grundsatz (2) „Abstimmung zum Stadt-Umland-Konzept“, welcher in Anlehnung an das LEP von 2005 eingeführt werden soll. Er beschreibt einen optionalen Weg, wenn innerhalb der Stadt-Umland-Abstimmungen kein konsensuales Ergebnis erzielt wird. Auf Antrag des Planungsverbandes kann die Oberste Planungsbehörde im Einvernehmen mit dem IM hierbei als letzte Entscheidungsinstanz angerufen werden.

Herr Meyer sprach sich für die Aufnahme des Grundsatzes (2) aus, da dieser eine gute und richtige Lösung wäre, um Entwicklung voran zu treiben und somit Stillstand zu vermeiden. Er erwähnte auch den hohen Planungsdruck, welcher auf dem Stadt-Umland-Raum lastet, wie aktuelle Prognosen zeigen. Herr Meyer betonte, dass das Land erst die Entscheidung nach einem Zeithorizont von einem Jahr treffen würde. In diesem einen Jahr sei jedoch genug Zeit, um eine Einigung untereinander zu erreichen, indem man aufeinander zugeht und zusammenarbeitet. In seinen Ausführungen verwies er auch auf die von der Hansestadt unterschriebenen „Berliner Empfehlungen“ zu Regiopolen in Deutschland. Danach sollen horizontale Kooperationen auf Augenhöhe innerhalb der Regiopolregionen selbstverständlich sein. Hinsichtlich der Bedenken des Landes verwies er auf die zur Regiopolregion Rostock enthaltene Festlegung im Koalitionsvertrag, wonach eine Positionierung des Landes sehr wohl gefordert sei.

Herr Methling entgegnete, dass er dieser Regelung nicht zustimmen kann. Das Schreiben des EM, das den Verbandsvertretern in Anlage 2.6 vorliegt, würde die Gründe benennen, weshalb eine solche Regelung unzulässig sei. Auch wenn es so mehrheitlich in der Verbandsversammlung beschlossen wird, sei es damit noch immer nicht einvernehmlich abgestimmt. Herr Methling machte erneut auf die Sicht der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Fortschreibung aufmerksam, die nur bei einem gesicherten finanziellen Ausgleich zu ihren Gunsten der Fortschreibung zustimmen würde. Dabei nannte er als Beispiel Kitaplätze, welche im Stadtgebiet auch für Kinder des Landkreises zugänglich sind, umgekehrt aber in vielen Umlandkommunen für Kinder aus der Stadt nicht zur Verfügung ständen.

Im Anschluss erklärte Herr Albrecht, dass der Grundsatz (2) in der letzten Planungsausschusssitzung intensiv diskutiert wurde. Man hätte sich hier bewusst entschieden ihn wie vorgelegt bestehen zu lassen, um die Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren abzuwarten, ggf. alternative Lösungen zu finden und dann entsprechend abwägen und abschließend entscheiden zu können.



Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich bei einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen den **Beschluss 180/2019** zur **Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms–Fachkapitel 3.1.2- Stadt-Umland-Raum** die Durchführung der zweiten Stufe der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen öffentlichen Stellen (Anlage 3 zum Protokoll: Beschluss 180/2019). Die Geschäftsstelle wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren durchzuführen.

TOP 5: Haushalt-Jahresabschluss 2018, Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Zu allen den Haushalt betreffenden Punkten führte Herr Kuhn als Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses aus. Dazu wies er anfangs auch auf die Ergebnisse der durch den Ausschuss vorgenommenen örtlichen Prüfungen hin.

Jahresabschluss 2018

Herr Kuhn erläuterte kurz das Vorgehen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock (Anlage 4 zum Protokoll: Rede des Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses). Die Prüfung führte zu keinen Einwänden. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 181/2019** zur Feststellung des **Jahresabschlusses 2018** und zur Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2018. (Anlage 5 zum Protokoll: Beschluss 181/2019)

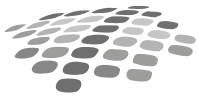
Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Für die Haushaltsprüfung 2019 wurde vorgeschlagen, diese durch das Rechnungsprüfungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durchzuführen.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 182/2019** zur **Haushaltsprüfung 2018** (Anlage 6 zum Protokoll: Beschluss 182/2019).

TOP 6: Regiopolregion Rostock

Herr Große-Schütte informierte, dass die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock mit zwei MitarbeiterInnen (Frau Weber und Herr Große-Schütte) seit Anfang März organisatorisch und fachlich beim Planungsverband angebunden ist. Er berichtete weiter über die Ergebnisse des kürzlich stattgefundenen Treffens der Regiopolstädte (aktuell sieben Städte im Netzwerk verter-



ten) mit Mitgliedern des Bundestages sowie Vertretern des BBSR. Im Ergebnis der Veranstaltung wurden die „Berliner Empfehlungen“ (lag den Einladungsunterlagen bei) unterschrieben. Er informierte, dass der Bund aktuell ein Programm „Regiopolen für Deutschland“ vorbereitet.

Herr Große-Schütte erläuterte auch die aktuellen Arbeitsschwerpunkte der Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock sowie die Planungen für das laufende Jahr. Neben der Mitwirkung im nationalen Netzwerk sei u.a. die Durchführung eines parlamentarischen Abends mit Abgeordneten des Landtages sowie die Vorbereitung und Durchführung themenbezogener Erfahrungsaustausche in Kooperation mit anderen Regiopolstädten/-regionen geplant.

Aktuell wird auch der Kooperationsvertrag neu erarbeitet, in welchem u.a. Zuständigkeiten und Aufgaben klarer definiert und die finanziellen Beteiligungen der einzelnen Partner in der Regiopolregion Rostock differenziert festgelegt werden sollen.

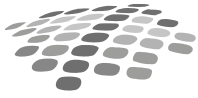
Herr Hünecke fragte nach den Erwartungen anderer Regiopolen an die Initiative und gegenüber dem Bund. Herr Große-Schütte antwortete, dass es vielen Städten darum geht, auf Bundesebene besser wahrgenommen zu werden. So würde beispielsweise das Thema des Ausbaus von überregionalen Verkehrsbeziehungen, was bezogen auf Straßen- und Schienenwege auch in ein Thema der Region Rostock sei, von Bedeutung sein. Herr Hünecke fragte weiterhin, wie die Wahrnehmung der Regiopolen durch den Bund einzuschätzen sei. Hierzu erklärte Herr Große-Schütte, dass seit den Leitbildern der Raumentwicklung von 2016 die Regiopolen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Hierzu verweist er auch auf eine eingangs vorgestellte, durch das BMVI erarbeitete Karte, welche neben Metropolregionen nunmehr auch die Regiopolregionen beinhaltet. Ebenso verweist er auf die Erarbeitung eines Bundesprogramms „Regiopolen für Deutschland“.

TOP 7: Informationen zum Fördervorhaben Regionalbudget

Frau Klein gab einen Überblick zu den durch den Vorstand in 2018 bereits bestätigten Projekten. Die Vertragsabschlüsse mit den Projektpartnern sollen in Kürze erfolgen.

Ein zweiter Projektauftrag erfolgte Anfang des Jahres 2019. Das Restbudget beträgt ca. 360.000 €. Die Votierung der eingereichten Projekte erfolgt am 20.05.2019 in einer weiteren gemeinsamen Sitzung von PA und ESF-Beirat, sowie die abschließende Entscheidung am 05.06.2019 durch den Vorstand.

Abschließend gab Frau Klein einen Überblick über die vorliegenden sechs Projektideen im Ergebnis des zweiten Aufrufs zum Regionalbudget.



TOP 8: Sonstiges

-entfallen-

Nächster Termin der Verbandsversammlung: 29.08.2019
(Konstituierende Sitzung in Güstrow)

Roland Methling

Vorsitzender des Planungsverbandes Region Rostock

Anlagen zum Protokoll:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Bericht des Vorsitzenden sowie Anlage zum Bericht

Anlage 3: Beschluss 180/2019 – Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms
- Fachkapitel 3.1.2 - Stadt-Umland-Raum – Zweite Stufe der Beteiligung

Anlage 4: Rede des Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses

Anlage 5: Beschluss 181/2019 – Jahresabschluss 2018

Anlage 6: Beschluss 182/2019 – Prüfung des Jahresabschlusses 2019